

Ansprechpartner

Erster Schritt ist ein Vorgespräch. Dieses Gespräch kann telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Eine Aufnahme in die Tagesstätte ist dann kurzfristig möglich.

Wenden Sie sich bitte an:

Stefan Thiel

Leiter der Tagesstätte Kaufbeuren/Füssen

Telefon: 08341 72-4531 oder 72-2320

E-Mail: tagesstaette-kaufbeuren@bezirkskliniken-schwaben.de

Gerhard Becker

Geschäftsleiter WOHNEN und FÖRDERN

Telefon: 08221 96-2501

Telefax: 08221 96-28161

E-Mail: gerhard.becker@bezirkskliniken-schwaben.de

Wir sind für Sie da

Montag bis Freitag: 8 – 16 Uhr

Für weitere Informationen besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage:

www.bezirkskliniken-schwaben.de

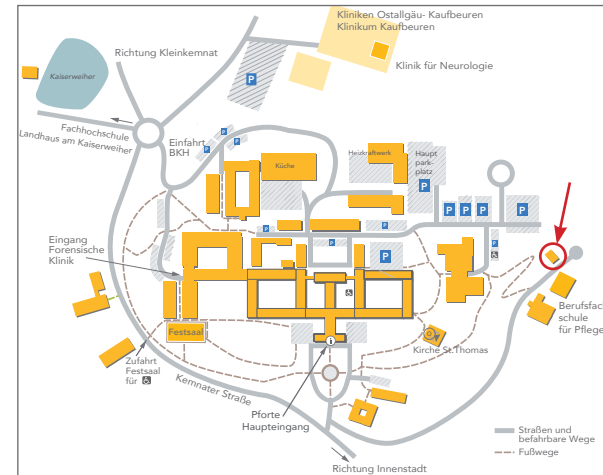
Folge uns auf:   

So erreichen Sie uns

Bezirkskliniken Schwaben
WOHNEN und FÖRDERN

Tagesstätte für seelische Gesundheit Rösslehaus
Kemnater Straße 16, 87600 Kaufbeuren

www.bezirkskliniken-schwaben.de



Anfahrt

- Mit der Bahn/zu Fuß:
Gehen Sie vom Bahnhofsvorplatz in Richtung Innenstadt durch die Fußgängerzone. Biegen Sie nach dem Gasthof „Adlerkeller“ rechts ab und gehen Sie durch das Gartentor. Nach ca. 200 m erreichen Sie Ihr Ziel.
- Mit dem Auto:
Fahren Sie in Richtung Kempten und folgen dem Schild „Kliniken“. Biegen Sie nach ca. 150 m rechts in die Auffahrt zum Bezirkskrankenhaus und ab dann gleich wieder rechts. Folgen Sie dem Schild Tagesstätte „Rösslehaus“.

Die Bezirkskliniken Schwaben haben sich zum Ziel gesetzt möglichst offen, gendersensibel, geschlechtsneutral und inklusiv zu formulieren. Falls dies nicht möglich ist, gelten die verwendeten Personenbezeichnungen immer gleichermaßen für alle Geschlechter.

Bezirkskliniken Schwaben – Kommunalunternehmen
(Anstalt des öffentlichen Rechts) – Sitz: Augsburg
Vorstand: Stefan Brunhuber (Vorsitzender)
Verwaltungsratsvorsitzender: Bezirkstagspräsident Martin Sailer
Bildrechte: Bezirkskliniken Schwaben
Stand: Juli 2023

bezirkskliniken
schwaben  mehr nähe

WOHNEN und FÖRDERN

Tagesstätte für seelische
Gesundheit Kaufbeuren
Rösslehaus



Information

Tagesstätte für seelische Gesundheit Rösslehaus

Eine psychische Erkrankung bedeutet oft auch nach der Behandlung einen Einschnitt oder eine Einschränkung im Leben. Die Belastbarkeit, am Erwerbsleben teilzuhaben, ist (noch) nicht gegeben, in der Wohnung fällt die Decke auf den Kopf. Die Energie, frühere Hobbys auszuleben, ist noch nicht vorhanden und auch die sozialen Kontakte haben sich reduziert. Man fühlt sich mutlos, weiß nicht, welche ersten Schritte möglich sind, um das eigene Leben wieder schöner zu gestalten.

Die Tagesstätte für seelische Gesundheit unterstützt dabei, so viel Selbständigkeit und Normalität wie möglich, schrittweise wieder zu erreichen.

Wer kann in die Tagesstätte kommen?

Die Tagesstätte ist ein Angebot für Menschen, die an einer psychischen Erkrankung leiden und zwischen 18 und 65 Jahre alt sind. Wenn Sie in einer stationären Einrichtung (in einem Heim) leben, ist der Besuch der Tagesstätte leider nicht möglich.

Konzept

Das Angebot ist freiwillig. Die Finanzierung erfolgt unabhängig von sozialhilferechtlichen Voraussetzungen des einzelnen Besuchers.

Die Besuche der Tagesstätte können flexibel

gestaltet werden. Eine Festlegung auf feste Zeiten oder eine bestimmte Dauer ist nicht notwendig.

Das Ziel der Tagesstätte

Die Tagesstätte ist ein Angebot zur Tagesgestaltung. Die Menschen, die zu uns kommen, sehen wir nicht als Patienten, sondern als Besucher. Der Besuch ist freiwillig und der Zugang extrem niederschwellig. Verbindlichkeit kann durch eine positive Beziehung zwischen Besuchern und Mitarbeitern hergestellt werden. Deshalb ist Beziehungsgestaltung eine vorrangige Aufgabe, die meist auf Dauer angelegt ist.

Das Angebot der Tagesstätte

Möglichst viel Selbständigkeit und Normalität – an diesem Grundgedanken sind die Angebote der Tagesstätte ausgerichtet.

Sie decken alle Bereiche des täglichen Lebens ab, in denen Unterstützung erforderlich werden kann:

- Gesundheit
- Alltagskompetenz
- hauswirtschaftliche Versorgung: Essen zubereiten, Einkauf, Wäsche
- berufliche Kompetenz: Ergotherapie, Beschäftigungsmöglichkeit, Förderung, berufliche Neuorientierung
- Freizeitgestaltung, soziale Kontakte, Interessen, Sozialkompetenz
- Sozialberatung und Unterstützung in sozialen Angelegenheiten

Die Nutzung der Angebote wird individuell geplant. Grundsätzlich gibt es für alle Besucher die Möglichkeit, gegen einen kleinen Betrag, am gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen.

Das multiprofessionelle Team

In der Tagesstätte sind Mitarbeiter aus verschiedenen sozialen, pädagogischen und medizinischen Bereichen beschäftigt. So werden im Zusammenwirken unterschiedliche Aspekte beleuchtet, um die jeweils notwendige Unterstützung bieten zu können. Auch die inhaltliche Weiterentwicklung wird multiprofessionell kontinuierlich weitergeführt.

Die Tagesstätte kooperiert mit anderen Angeboten in der Umgebung, z. B. dem Irseer Kreis, dem Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren und dem sozialpsychiatrischen Dienst.

